



Beispieltexte Sinnsprüche

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.

S01

In diesen schweren Stunden
besteht unser Trost oft nur darin,
liebepoll zu schweigen und
schweigend mitzuleiden.

S02

Menschen die wir lieben
bleiben für immer.
Sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

S03

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens,
aber nicht der Liebe.

S04

Ich gehe zu denen,
die mich liebten
und warte auf die,
die mich lieben.

S05

Du sagst zu mir:
weine nicht wenn ich gehe,
unsere Herzen finden sich
im nächsten Leben!

S06

Das Leben ist vergänglich!
Aber Du bleibst
in unseren Herzen!

S07

Engel suchen auf der ganzen Welt,
nach Menschen ihresgleichen.
Sie nehmen diese mit zu sich nach Haus -
für uns sieht dies Verschwinden
dann wie sterben aus.

S08

Eine glückliche Erinnerung
ist vielleicht auf Erden wahrer
als das Glück.
(A. De Musset)

S09



Nichts zeigt uns so sehr,
woran wir hängen,
wie die Trauer darüber,
es verloren zu haben.
Wenn ihr wüsstet,
wo ich hingehe,
würdest Ihr nicht weinen,
denn mein Weg führt ins Licht.
(Franz von Assisi) S10

Wenn Du an mich denkst,
erinnere Dich an die Stunde,
in welcher Du mich am liebsten hattest. S11

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung. S12

Die Summe unseres Lebens sind die Stunden, in denen wir liebten. S13

Wir gingen einen langen Weg gemeinsam,
aber er war doch zu kurz. S14

Für die Welt bist Du nur ein Mensch.
Für einen Menschen kannst Du die Welt sein. S15

Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein, dass wir sie gehabt haben. S16

Dein Herz hat aufgehört zu schlagen, du wolltest gern noch bei uns sein.
Schwer ist der Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird alles anders sein. S17

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma. S18

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem Mann,
unserem guten Vater, Schwiegervater, Bruder,
Schwager und Onkel S19

Für ihre fürsorgliche Liebe danken wir
unserer.....und nehmen in stiller Trauer Abschied. S20



Ein arbeitsreiches, erfülltes Leben,
voll Liebe und Güte für uns, ging zu Ende. S21

Du warst im Leben so bescheiden; wie schlicht und einfach lebstest du.
Mit allem warst du stets zu Frieden, nun schlafe wohl in stiller Ruh. S22

Denn wenn du „mit deinem Munde“
Jesus als den Herrn bekennst
Und „mit dem Herzen glaubst“,
dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat,
so wirst du gerettet werden. (Römer 10,9) S23

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. S24

Mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied. S25

Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut Euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben hatte. S26

Du bist befreit von allen Schmerzen,
das tröstet uns in unserm Leid.
Du bist und bleibst in unseren Herzen,
für immer und für alle Zeit. S27

Du bist nicht mehr, wo Du warst.
Aber Du bist überall, wo wir sind. S28

Die Erinnerung ist ein Fenster
durch das ich dich sehen kann,
wann immer ich will. S29

Dank an Dich für Deine Liebe, Fürsorge und Zuverlässigkeit
in Ehejahren.
Dank an Dich als guter Bruder.
Dank an Dich als herzlicher Schwager.
Dank an Dich als besonnener Onkel.
Dank an Dich als zuverlässiger, immer hilfsbereiter, treuer Freund. S30



Wo Worte fehlen,
das Unbeschreibliche zu beschreiben,
wo die Augen versagen,
das Unabwendbare zu sehen,
wo die Hände das Unbegreifliche nicht fassen können,
bleibt einzig die Gewissheit,
dass Du für immer in unseren Herzen weiterleben wirst. S31

Dein Antlitz ist verschwunden,
die Blicke sind leer,
doch du wirst immer weilen,
in meinem Herz umher. S32

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen. S33

Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden
werde ich immer bei Euch sein S34

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.
Der Mensch wird nicht sterben,
solange ein anderer sein Bild im Herzen trägt. S35

Wenn Deine Eltern sterben, verlierst Du eine Vergangenheit,
wenn Dein Kind stirbt, verlierst Du Deine Zukunft.
(Eliot Luby) S36

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren S37

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt gehen müssen. S38



Ich bin von Euch gegangen,
nur für einen Augenblick und gar nicht weit.
Wenn Ihr dahin kommt,
werdet Ihr Euch fragen,
warum Ihr geweint habt.

S39

Einmal wird es still in jedem Leben,
und die Füße gehen müde ihren Gang.
Einmal muss man aus den Händen geben,
was man festhielt viele Jahre lang.

S40

Wenn Leben kein Leben mehr ist,
bringt der Tod dem Leidenden die Erlösung,
den Hinterbliebenen aber tiefen Schmerz.

S41

Die Liebe zu den Deinen
war stets dein großes Streben.
Trotz Arbeit, Kummer und Sorgen,
hast immer Halt und Trost gegeben.
Nun stehen wir alleine
ohne deine starke Hand,
doch in unseren Herzen liebste Mutter
hält uns ein unzertrennliches Band.

S42

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen
und die Erinnerung an all das Schöne mit dir
wird stets in uns lebendig sein.

S43

Wenn wir dir auch Ruhe gönnen,
ist doch voller Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können
war für uns der größte Schmerz.

S44

Nur wenige Menschen sind richtig lebendig.
Und die, die es sind, die sterben nie.
Nur wenige Menschen lieben wirklich,
und die, dies es tun, die vergisst man nicht.
Niemand, den man wirklich liebt, ist jemals tot.

S45

In der Trauer lebt die Liebe weiter.

S46

Wir haben unendlich viel verloren!
Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

S47



Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer
an dich erinnern
und uns glücklich und
traurig machen
und dich nie vergessen lassen. S48

Trauer kann man nicht sehen,
nicht hören, kann sie nur fühlen.
Sie ist ein Nebel, ohne Umriss.
Man möchte diese Nebel packen
und fortschieben, aber die Hand
fasst in Leere. S49

Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt.
(Bertold Brecht) S50

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das Vergangene Schöne nicht
wie einen Stachel, sondern wie ein
kostbares Geschenk in sich.
(Dietrich Bonhoeffer) S51

Tausend Tränen reden ewig ungestillt, und in einer jeden spiegelt sich dein Bild. S52

Wär´ noch so gern geblieben,
daheim, bei meinen Lieben,
doch Gott bestimmte meine Zeit
und rief mich in die Ewigkeit. S53

Du warst es wert, so sehr geliebt zu werden.
Du bist es wert, dass soviel Traurigkeit geblieben ist an Deiner Stelle. S54

Mit der Zeit wird der Schmerz geringer,
aber die Erinnerungen werden größer und wertvoller. S55

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt nur die Liebe und Erinnerung. S56



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren. S57

Wenn wir bei Nacht den Himmel anschauen,
wird es sein, als leuchten alle Sterne,
weil Du auf einem wohnst,
weil Du auf einem lachst. S58

Die Erinnerung ist das einzige
Paradies, aus welchem wir nicht
vertrieben werden können. (Jean Paul) S59

Ich habe euch nicht verlassen,
ich bin nur ein Stück vorausgegangen S60

Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung. S61

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod nahm deine Kraft.

Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
wissen wir nur ganz allein. S62

Wenn ihr wüsstet
wo ich hingehe
würdet ihr nicht weinen,
denn mein Weg führt ins Licht. S63

Wer so geliebt wie du im Leben,
stets fröhlich und doch voller Leid,
wer so viel Stärke hat bewiesen,
der allzeit in uns´rem Herzen weilt. S64

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern und
Dich dadurch nicht vergessen lassen. S65



Die geliebten Rosen in deinem Garten vergehen,
die Erinnerung an dich wird immer bestehen. S66

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du für immer von uns fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun steht es still, doch unvergessen. S67

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen. (Albert Schweitzer) S68

Es wird Stille sein und Leere,
es wird Trauer sein und Schmerz.
Es wird dankbare Erinnerung sein, die wie ein heller Stern
die Nacht erleuchtet, bis weit in den Morgen. S69

Nun ruhen Deine fleißigen Hände,
für jeden immer hilfsbereit.
Du konntest bessere Tage haben,
doch dafür nahmst Du Dir nie Zeit.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab´ tausend Dank für Deine Müh´.
Wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst Du nie. S70

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
und der Schmerz das Lächeln einholt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung. S71

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Lieb, Dank und Erinnerung S72

Wir haben gelebt, gelacht und geweint,
bisher waren wir alle glücklich vereint.
Nun sagst du: „Es geht auch ohne mich weiter“.
Und bittest: „Lebt euer Leben trotzdem heiter“.
Wie es auch immer werden mag,
für uns bist du dabei, an jedem Tag. S73

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen zusammen in Sturm und Regen,
doch niemals ging einer von uns allein auf unserem Lebensweg. S74



Niemand, den man liebt, ist jemals tot. S75

Der Tod kann uns von dem Menschen trennen, der zu uns gehörte.
Er kann uns jedoch nicht nehmen, was uns mit ihm verbunden hat. S76

Leise kam das Leid zu ihm, trat an seine Seite,
schaute still und ernst ihn an, blickte dann ins Weite.
Leise nahm es seine Hand, ist mit ihm geschritten,
ließ ihn niemals wieder los, er hat viel gelitten.
Leise ging die Wanderung über Tal und Hügel
und uns war's, als wüchsen still seiner Seele Flügel. S77

Du kannst Tränen vergießen, weil sie gegangen ist.
Oder du kannst lächeln, weil sie gelebt hat.
Du kannst die Augen schließen und beten, dass sie wiederkehrt.
Oder du kannst die Augen öffnen und all das sehen, was sie hinterlassen hat. S78

Wir sind froh, dass es Dich gab, glücklich, dass wir mit Dir Leben durften
und sind traurig, dass Du von uns gegangen bist.
Und bis wir uns wiedersehen, hält Gott dich fest in seiner Hand. S79

Schmerz, Trauer und dankbares Erinnern stehen
am Ende eines langen gemeinsamen Weges. S80

Weinet nicht, ich hab alles überstanden,
ich bin erlöst von allem Schmerz und Pein,
denkt an mich in stillen Stunden,
und lasst mich in Liebe bei euch sein. S81

Du kannst Tränen vergießen, weil er gegangen ist,
oder Du kannst lächeln, weil er gelebt hat.
Du kannst die Augen schließen und beten, dass er zurückkommen wird,
oder Du kannst die Augen öffnen und sehen, was von ihm geblieben ist.
Dein Herz kann leer sein, weil Du ihn nicht mehr sehen kannst,
oder es ist voll Liebe, die er mit dir geteilt hat.
Du kannst dem Morgen den Rücken kehren und im Gestern leben
oder Du kannst dankbar für das Morgen sein, eben weil Du das Gestern gehabt hast.
Du kannst immer nur daran denken, dass er nicht mehr da ist,
oder Du kannst die Erinnerungen pflegen und ihn in dir weiterleben lassen.
Du kannst weinen und Deinen Geist verschließen, leer sein und Dich abwenden,
oder Du kannst tun, was er sich wünschen würde:
lächeln, die Augen öffnen, lieben und leben..... S82



Immer, wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich umfassen,
so, als wärst Du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

S83

Still und leise ohne ein Wort
Gingst Du aus dem Leben fort.
Du hast ein gütiges Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.
Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir Dich nicht mehr wieder sehen.

S84

Wir bleiben uns nah, auch wenn wir Abschied nehmen müssen.
Denn das, was uns verbindet, wird stärker sein,
als das, was uns trennt.
Und unsere Liebe wird all das bewahren,
was wir füreinander gewesen sind.

S85

Ruhe in Frieden.
Wir müssen lernen, ohne Dich zu singen,
aber werden in uns immer Deine Stimme hören.

S86

Seht die Wolken am Himmel ziehen,
schaut ihnen zu und denkt an mich.
Das Leben war doch nur geliehen,
und eine Wolke – das bin ich.

S87

Der Tod kann auch freundlich kommen
zu einem Menschen, der alt ist,
dessen Hand nicht mehr festhalten will,
dessen Augen müde wurden,
dessen Stimme sagt:
Es ist genug, das Leben war schön.

S88

Es war so reich dein ganzes Leben,
an Mühe, Arbeit, Sorg´ und Last,
wer dich gekannt muss Zeugnis geben,
wie fleißig du geschaffen hast.
Drum ruhe wohl und schlaf´ in Frieden,
hab´ tausend Dank für deine Müh´,
und bist du auch von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.

S89



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus.
Flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus. S90

Lass mich schlafen, bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,
sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen und du wirst mich unter euch sehen,
jetzt und immer. S91

Es gibt Momente im Leben eines jeden Menschen,
da hört die Erde für einen Moment auf, sich zu drehen.
Und wenn sie sich dann wieder dreht,
wird nichts mehr sein wie vorher. S92

Die, die wir lieben, gehören uns nicht.
Wann sie gehen, entscheiden wir nicht.
Wir entscheiden, ob wir die Erinnerung
als Geschenk annehmen wollen. S93

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung. S94

Der Tod ist kein Abschnitt des Daseins,
sonder nur ein Zwischenereignis,
ein Übergang aus einer Form des unendlichen Wesens in eine andere. S95

Ich bin von euch gegangen,
nur für einen Augenblick und gar nicht weit.
Wenn ihr dahin kommt, werdet ihr euch fragen,
warum ihr geweint habt. S96

Jedes Leben ist in der Tat ein Geschenk –
egal wie kurz, egal wie zerbrechlich.
Jedes Leben ist in der Tat ein Geschenk,
welches für immer in unseren Herzen weiterleben wird. S97

Wenn ein Schiff hinter dem Horizont verschwindet,
setzt es seine Reise dennoch fort und es gibt Andere,
die sich auf seine Ankunft freuen. S98

Eine Seele lässt uns etwas da, wenn sie geht:
Eine kleine, helle Blume pflanzt sie in unsere Herzen.
Und wenn es an der Zeit ist, öffnet sich diese und schenkt uns
Blüte für Blüte Erinnerungen an einen wunderbaren Menschen. S99



Das eine Leben kommt, das andere geht.
Werden und Vergehen liegen oft so nah beieinander.
Beides gehört zum Leben.
Im Grunde wissen wir, dass es gut so ist. S100

Wenn ein geliebter Mensch von dieser Erde geht,
bleibt er doch an so vielen Orten immer bei uns:
in unserer Erinnerung, in unseren Gedanken
und in unseren Herzen. S101

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf –
nur du bist fortgegangen.
Du bist nun frei, und unsere Tränen wünschen dir Glück. (J.W.v. Goethe) S102

Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,
sondern das Leben in unseren Jahren. S103

Gott hat sich mit der Erschaffung der Welt und des Menschen
unendliche Mühe gegeben, warum sollte der Tod das Ende sein ? S104

Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.
Sie ist ein Spiegel, in dem wir dich sehen können,
wann immer wir wollen. S105

Du bist ein Schatten am Tage
Und in der Nacht ein Licht;
Du lebst in meiner Klage
Und stirbst im Herzen nicht. S106

Wenn ich auf dieser Erde nirgends meinen Platz finden sollte,
so finde ich vielleicht auf einem andern Sterne einen umso besseren. S107

Das Schwerste, was das Leben uns abverlangen kann,
ist der Abschied von einem geliebten Menschen,
der uns für immer verlassen hat.
Unser Herz steht für einen Augenblick still, ungläubig fassungslos.
Es ist, als hätten alle Uhren aufgehört zu schlagen.
Nichts ist mehr, wie es war.
Was bleibt ist die Erinnerung. S108



„Hast Du Angst vor dem Tod?“, fragt der kleine Prinz die Rose.
Darauf antwortet sie: „Aber nein. Ich habe doch gelebt,
ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt soviel ich konnte.
Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem,
der sie gegeben. So will ich warten auf das neue Leben
und ohne Angst und Verzagen verblühen.“ (Antoine de Saint-Exupéry) S109

Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume.
Ich leb´ in Euch und geh´ durch Eure Träume. (Michelangelo) S110

Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten,
und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe –
das einzige Bleibende, der einzige Sinn. S111

Noch immer geht täglich die Sonne auf. S112

Glückliche Tage, nicht weinen, wenn sie vorüber,
dankbar, dass sie gewesen. S113

Vertrauen in das Leben zu haben, ist Ausdruck von Mut,
den geliebten Menschen los zu lassen für das andere Leben. S114

Wie sich das Meer und der Himmel am Horizont zu berühren scheinen,
so eng verbunden und doch so weit entfernt
sind das sichtbare Diesseits und das unsichtbare Jenseits. S115

Ich strahle als Stern in dunkler Nacht.
Und wenn ihr im Morgenlicht erwacht,
bin ich der Vogel der himmelwärts fliegt,
aus dem Schwarm, der ruhig seine Kreise zieht.
Steht nicht am Grab und trauert.
Ich bin dort – weil die Ewigkeit dauert. S116

Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens
und die Erinnerung an viele schöne Stunden
sind das größte Glück auf Erden. S117

All das was in unserem Innersten Spuren hinterlassen hat,
bleibt in der Erinnerung lebendig.
Es ist das Tagebuch des Herzen, in dem man sich nach Bildern sieht,
in denen sich Vergangenes wieder findet. S118



Die Nähe des verlorenen Menschen erfahren zu haben
und ein Stück des Weges mit ihm gegangen zu sein,
ist ein Zeichen des Glaubens an die alles überwindende Lieb,
die keinen Abschied für immer kennt.

S119

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dunkelheit verwandelt die Qual
der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

(D. Bonhoeffer)

S120

Eine vertraute Stimme schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken als Erinnerung vorbei.
Doch Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

S121

Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen,
die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde werden, deren Stimme nun sagt:
Es ist genug, ich will nicht mehr.

S122

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel leuchten.

S123
